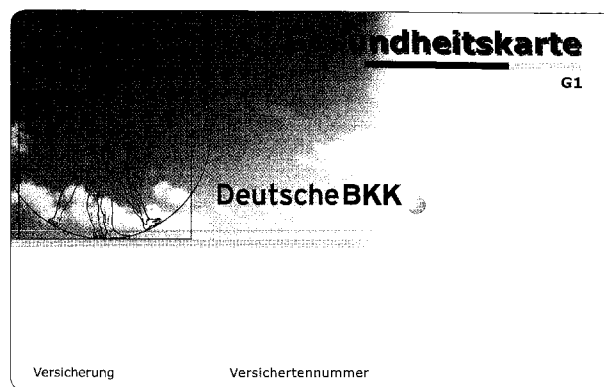


Einiges wird anders - und vieles besser!

Das deutsche Gesundheitssystem wird mit der neuen elektronischen Gesundheitskarte (kurz eGK) kräftig modernisiert. Ausgestattet mit einem kleinen Mikroprozessorchip können mit ihr Daten und Informationen gespeichert und übertragen werden. Versicherte, Kassen, Ärzte und Kliniken werden mit der neuen Karte vernetzt.

Auf der eGK gespeicherte Daten und die damit verbundenen Vorteile

- Die **Versichertenstammdaten** - die bereits auf der derzeitigen Krankenversicherungskarte gespeichert sind - sowie ergänzend gegebenenfalls weitere Informationen, zum Beispiel zum Zuzahlungsstatus. Sie werden in der Praxis oder im Krankenhaus eingelesen. Damit weist sich der Patient als Versicherter einer Krankenkasse aus, sodass der behandelnde Arzt die erbrachten Leistungen abrechnen kann.
- Die **Europäische Krankenversicherungskarte** als Sichtausweis auf der Rückseite der eGK: Mit ihr können Versicherte im europäischen Ausland schnell und unbürokratisch medizinische Hilfe erhalten. Sie ist in allen Staaten der EU sowie in Island, Kroatien, Liechtenstein, Norwegen und in der Schweiz gültig. Ein **Foto** der versicherten Person erschwert einen Kartenmissbrauch und damit die Veruntreuung von Versicherungsgeldern. Davon profitieren Sie als Beitragszahler. Über einen **elektronischen Schlüssel** können über die eGK Informationen zwischen Krankenhaus, Hausarzt, Facharzt und anderen Therapeuten sicher ausgetauscht werden - zu Ihrer schnellen und bestmöglichen medizinischen Versorgung.



- In der weiteren Ausbauphase des Gesundheitsnetzwerkes können Versicherte - auf Wunsch - außerdem **Notfalldaten**, zum Beispiel zu Medikamentenallergien, zur Blutgruppe oder zu wichtigen chronischen Erkrankungen, Informationen zur Organspende und Patientenverfügungen, eintragen lassen.

Nutzung und Sicherheit

Die eGK und die Lesegeräte in den Arztpraxen sind der erste Schritt zur Realisation eines deutschen Gesundheitsnetzwerkes, das in den kommenden Jahren weiter ausgebaut wird. Im Hinblick auf Datenschutz und -sicherheit gilt das Netzwerk mit der eGK als vorbildlich. Es ist das Ergebnis ausgiebiger Sicherheitsdiskussionen, die die Einführung zwar verzögert, das System dafür aber auch sehr sicher gemacht haben.

Da die Karten-Lesegeräte noch nicht in allen Arztpraxen vorhanden sind, ist es sinnvoll, wenn Sie zunächst auch Ihre alte KV-Karte behalten und zusätzlich bei sich führen. Ist die Praxis bereits mit Lesegeräten für die neue eGK ausgestattet, verwenden Sie bitte ausschließlich die neue Karte.